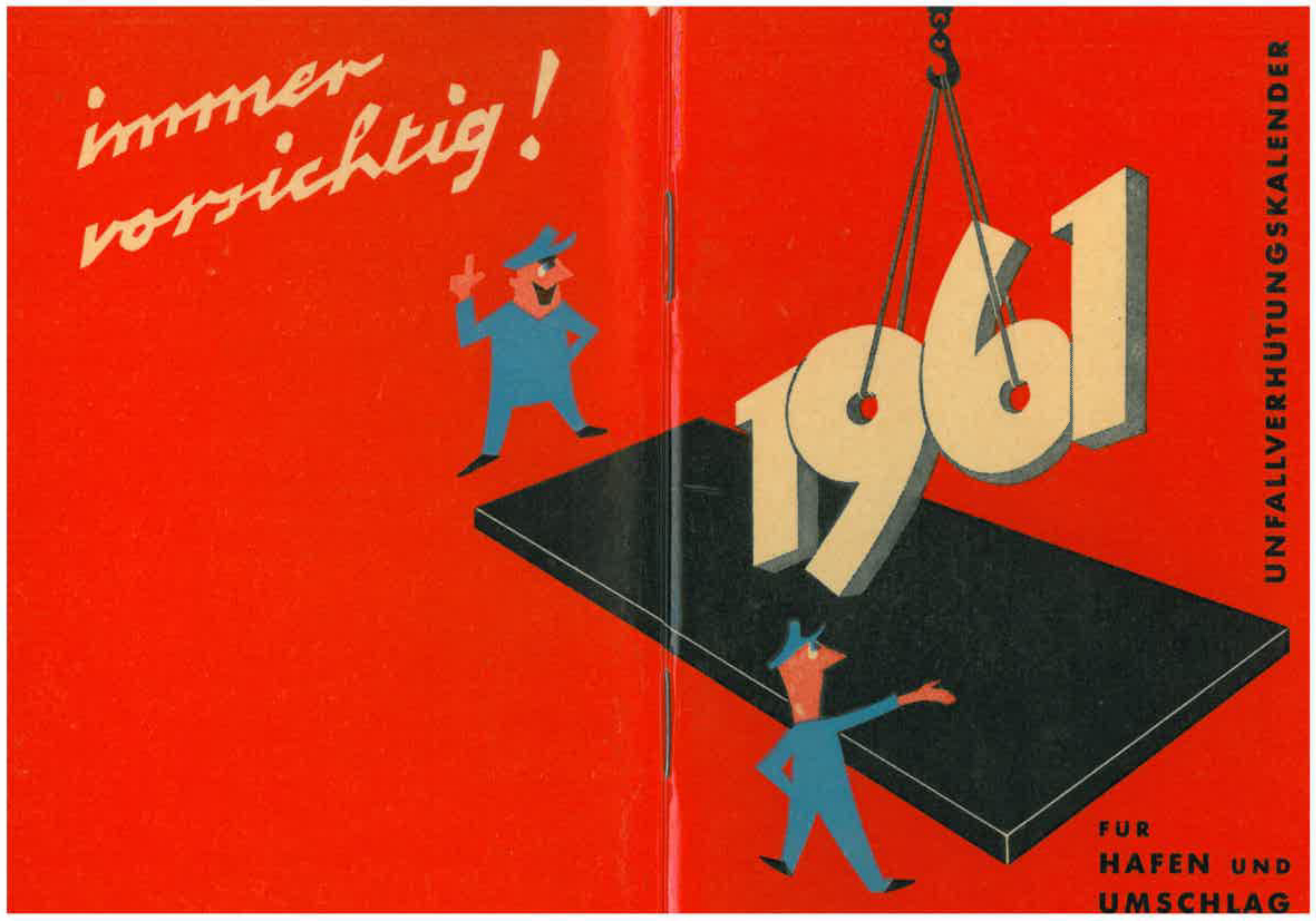
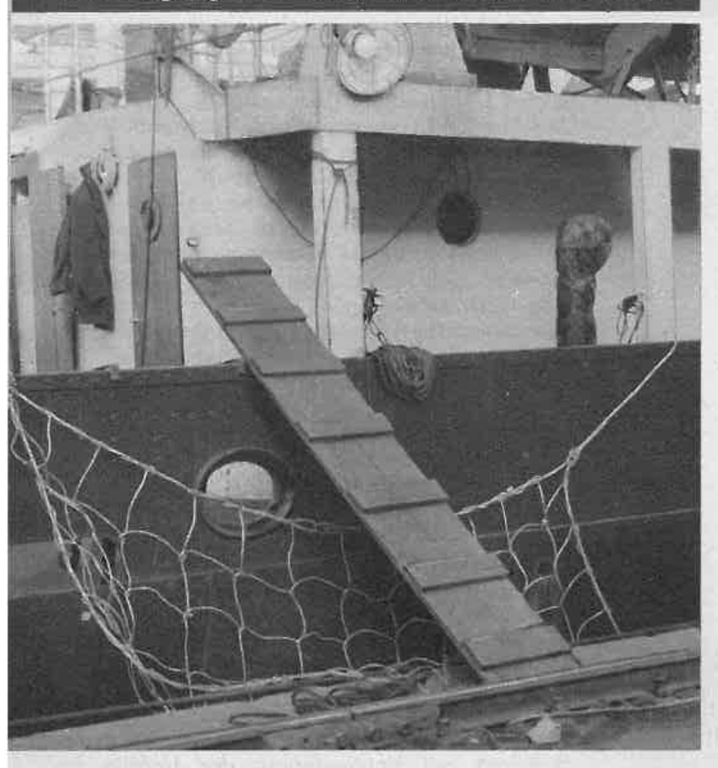

immer vorsichtig!
1961
UNFALLVERHÜTUNGSKALENDER
FÜR
HAFEN UND
UMSCHLAG



iederum wird allen in den Häfen Tätigen, soweit sie den Mitgliedsbetrieben der Großhandels- und Lagerei-Berufsgenossenschaft angehören, ein Unfallverhütungskalender ausgehändigt.
In dem Unfallverhütungskalender für Hafen und Umschlag 1960 wurden durch Bild und Wort die hauptsächlichsten Unfallverhütungsbestimmungen für den Umschlag erörtert.
Der Kalender 1961 zeigt, was am häufigsten bei der Lösch- und Ladearbeit zu beanstanden ist, sei es eine schlechte Gangway oder andere Schiffsmängel, sei es Unterlassen der Durchführung von notwendigen Sicherheitsmaßnahmen oder schlechtes Anschlagen von Hieven und dergleichen mehr.
Wenn in Zukunft weniger Beanstandungen vorkommen, wenn alle mitwirken würden, muß die Unfallhäufigkeitskurve sich nach unten senken.
Die Forderungen der Unfallverhütung müssen auch dann verwirklicht werden, wenn sie unbequem und mit zusätzlicher Arbeit verbunden sind.
Hat der Kalender 1960 dazu beigetragen, die Zahl der Unfälle zu vermindern? Im Vergleich der ersten Monate 1959 mit denen 1960 sind gewisse Anzeichen vorhanden, daß trotz der nennenswerten Erhöhung des Umschlages Anfang 1960 die Zahl der Unfälle sich nicht prozentual erhöht hat. Das ist nicht endgültig!
Allen, die hierzu beigetragen haben, daß die Hoffnung auf Verminderung der Unfälle im Jahre 1960 besteht, dankt die Großhandels- und Lagerei-Berufsgenossenschaft.
Jeder einzelne muß mitwirken, weil alle gesund bleiben und leben wollen!

Der Zugang zum Schiff muß unfallsicher sein!



Das ist keine Gangway, sondern eine Hühnerstiege! Stege, Brücken, Treppen müssen mit Geländer oder Tau versehen sein.



JANUAR

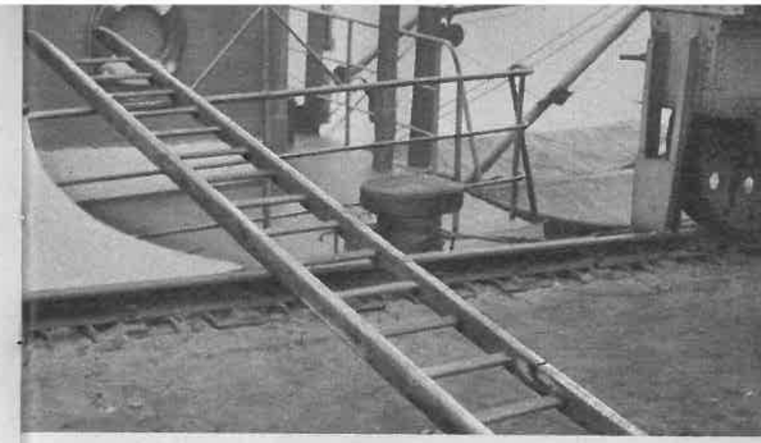
	1. SCHICHT	2. SCHICHT	3. SCHICHT	4. SCHICHT
1 SO				
2 MO				
3 DI				
4 MI				
5 DO				
6 FR				
7 SA				
8 SO				
9 MO				
10 DI				
11 MI				
12 DO				
13 FR				

1. 1. 1961 — Neujahr

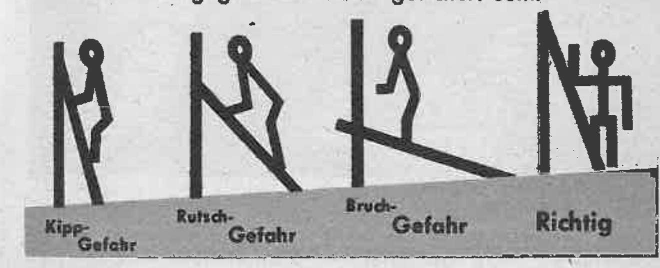
JANUAR

	1. SCHICHT	2. SCHICHT	3. SCHICHT	4. SCHICHT
14 SA				
15 SO				
16 MO				
17 DI				
18 MI				
19 DO				
20 FR				
21 SA				
22 SO				
23 MO				
24 DI				
25 MI				
26 DO				
27 FR				
28 SA				
29 SO				
30 MO				
31 DI				

Der Sprung über die Reling ist häufig ein Sprung ins Wasser!



Leitern sind unter bestimmten Verhältnissen – z. B. Zugang zur Schute oder großer Höhenunterschied zwischen dem Schiffsdeck und dem Kai – zwar gestattet, aber die Leiter auf dem Bild ist im höchsten Grade unvorschriftsmäßig. Der rechte Holm ist sogar geflickt.
Keinesfalls dürfen Leitern als Ersatz für einen waagerechten Laufsteg Verwendung finden.
Leitern müssen gegen Abrutschen gesichert sein.



Bei festeingebauten, nicht durchgehenden Leitern im Lukenraum sind Warnschilder anzubringen!
Strickleitern jeder Art im Lukenraum sind verboten!

Hier werden Fellballen mittels sogenannter Loshaken gelöscht. Die schwachen Umschnürungen der Ballen sind zum Unterhaken nicht geeignet; es kommt sehr häufig zum Bruch der Umschnürungen.

Daher ist die Verwendung von Loshaken, weil gefährlich, verboten!



FEBRUAR

	1. SCHICHT	2. SCHICHT	3. SCHICHT	4. SCHICHT
1 MI				
2 DO				
3 FR				
4 SA				
5 SO				
6 MO				
7 DI				
8 MI				
9 DO				
10 FR				
11 SA				
12 SO				
13 MO				

FEBRUAR

	1. SCHICHT	2. SCHICHT	3. SCHICHT	4. SCHICHT
14 DI				
15 MI				
16 DO				
17 FR				
18 SA				
19 SO				
20 MO				
21 DI				
22 MI				
23 DO				
24 FR				
25 SA				
26 SO				
27 MO				
28 DI				

Spitze des Handhakens stets scharf halten!
Aber nicht den Nebenmann gefährden!

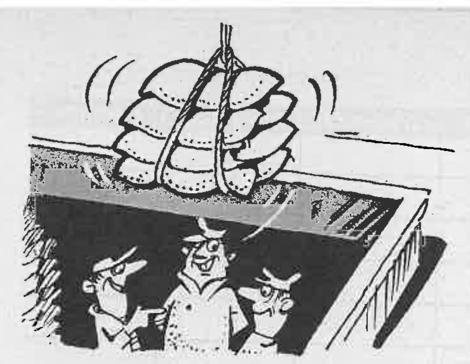


Rechts im Bild aufgebogener Haken des Hanger-Verstelldrahtes. Der Haken links ist in Ordnung.

Auf guten Zustand des Schiffsgeschirrs achten!

So darf es nicht sein!

Palette im verbotenen Hängegang! Durch den Hängegang schräge Lage der Palette. Keine Sicherung an den vier Seiten. Die Kartons können herunterfallen!



Oben schwebt die Hieve, unten schwatzen drei, fällt das Gut herunter, sind es nur noch –? zwei.

MÄRZ

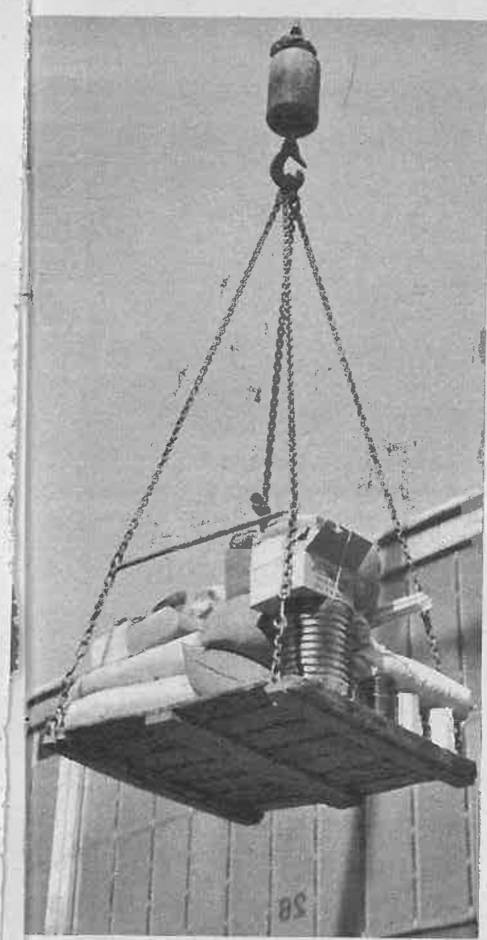
	1. SCHICHT	2. SCHICHT	3. SCHICHT	4. SCHICHT
1 MI				
2 DO				
3 FR				
4 SA				
5 SO				
6 MO				
7 DI				
8 MI				
9 DO				
10 FR				
11 SA				
12 SO				
13 MO				

MÄRZ

	1. SCHICHT	2. SCHICHT	3. SCHICHT	4. SCHICHT
14 DI				
15 MI				
16 DO				
17 FR				
18 SA				
19 SO				
20 MO				
21 DI				
22 MI				
23 DO				
24 FR				
25 SA				
26 SO				
27 MO				
28 DI				
29 MI				
30 DO				
31 FR				

31. 3. 1961 — Karfreitag

Das unnötige Verweilen unter schwebenden Lasten ist verboten!

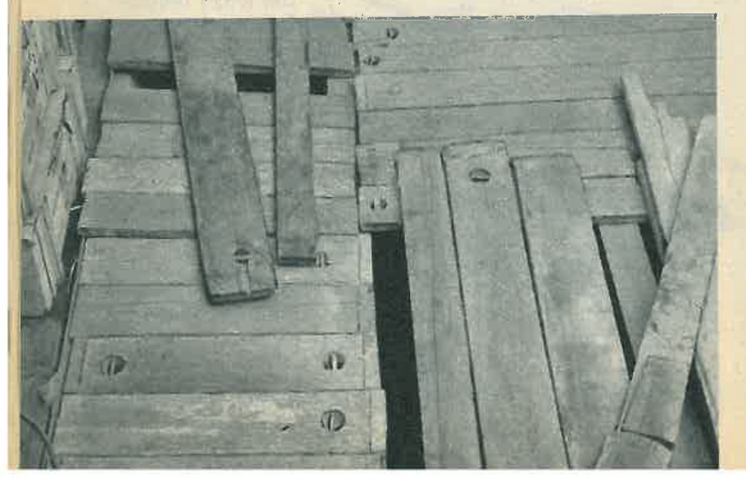


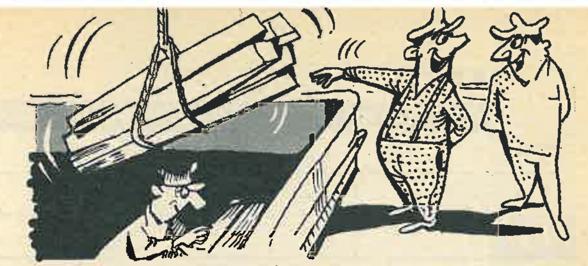
Hier sind die verschiedensten Güter, die leicht herabfallen können, auf eine Plattform geladen. Warum ist dieses „Stückgut-Allerlei" nicht an den vier Seiten gesichert?

Es ist eine vollkommen unvorschriftsmäßige Hieve!



Von der Schiffsleitung muß verlangt werden, daß die Luken gut angedeckt (geschlossen) sind. Nicht gut geschlossene Luken sind Menschenfallen!





An den Wahrschaumann!

„Bist Du hier nicht auf dem Posten, kann es and'rer Leben kosten!"

APRIL

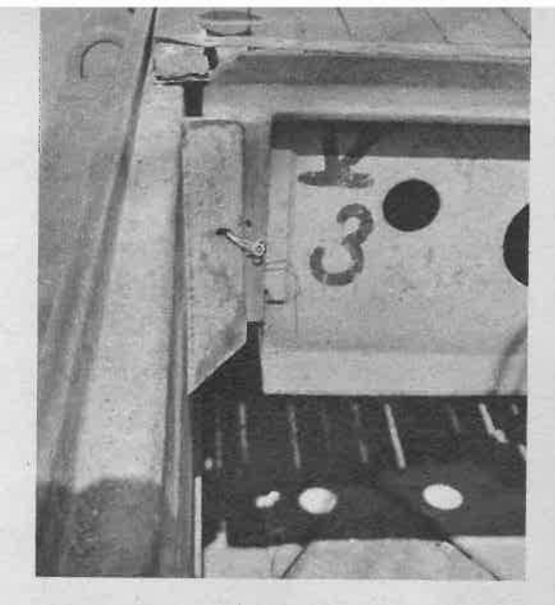
	1. SCHICHT	2. SCHICHT	3. SCHICHT	4. SCHICHT
1 SA				
2 SO				
3 MO				
4 DI				
5 MI				
6 DO				
7 FR				
8 SA				
9 SO				
10 MO				
11 DI				
12 MI				
13 DO				

2. 4. / 3. 4. 1961 — Osterfest

APRIL

	1. SCHICHT	2. SCHICHT	3. SCHICHT	4. SCHICHT
14 FR				
15 SA				
16 SO				
17 MO				
18 DI				
19 MI				
20 DO				
21 FR				
22 SA				
23 SO				
24 MO				
25 DI				
26 MI				
27 DO				
28 FR				
29 SA				
30 SO				

Scherstöcke sichern oder herausnehmen!



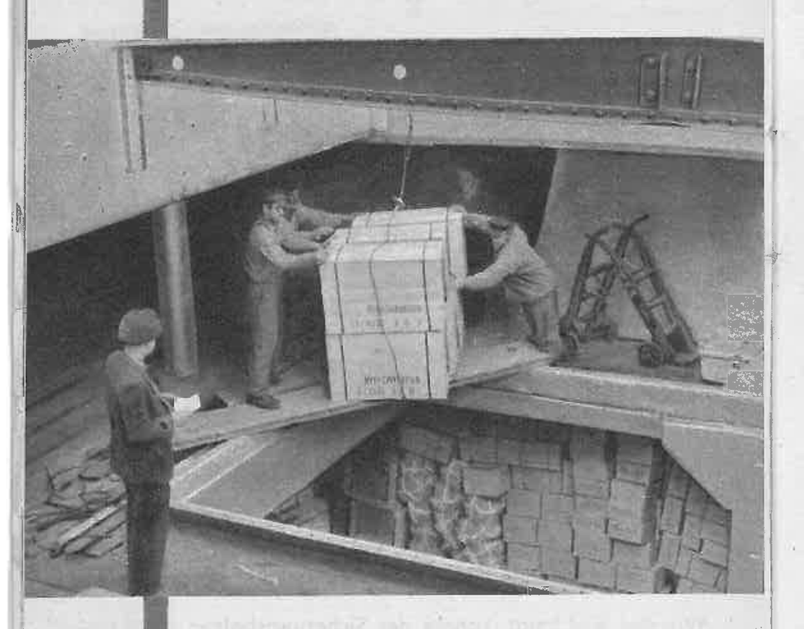
Alle im Schiff Tätigen, besonders aber der Stauervize und der Wahrschaumann, haben darauf zu achten, daß die nicht herausgenommenen Scherstöcke genügend gesichert sind.

Wie das Bild zeigt, konnte der Sicherungsbolzen nicht eingeführt werden, da das Loch der Halterung und das des Scherstockes nicht übereinstimmten.

Ein Drahtbändsel ist aber kein Ersatz für eine gute Sicherung durch Bolzen.

Hier muß der Scherstock heraus!

Bei sonstigen Sicherungen muß man sich stets überzeugen, ob die vorgesehene Sicherung auch noch wirksam ist.



Welch ein Leichtsinn!

Die Luke muß vor dem Stauen im Zwischendeck angedeckt werden!



MAI

	1. SCHICHT	2. SCHICHT	3. SCHICHT	4. SCHICHT
1 MO				
2 DI				
3 MI				
4 DO				
5 FR				
6 SA				
7 SO				
8 MO				
9 DI				
10 MI				
11 DO				
12 FR				
13 SA				

1. 5. 1961 — Festtag der Arbeit
11. 5. 1961 — Himmelfahrt

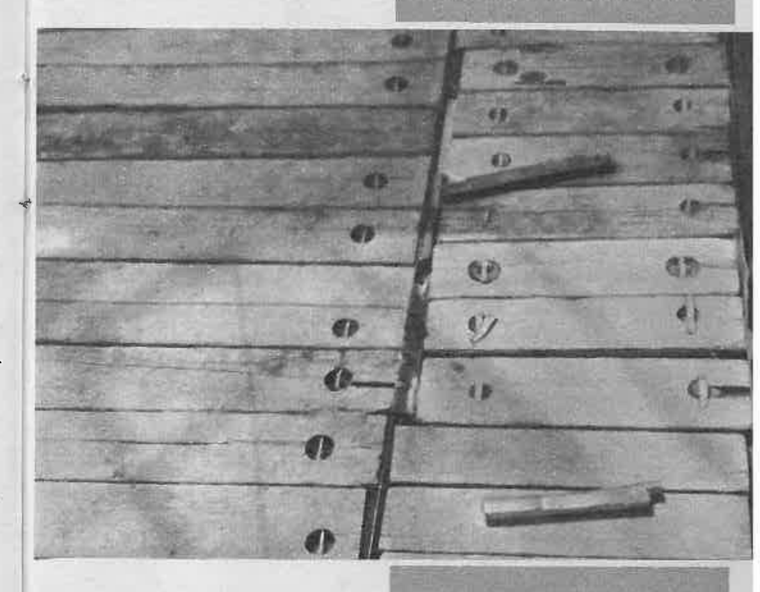
MAI

	1. SCHICHT	2. SCHICHT	3. SCHICHT	4. SCHICHT
14 SO				
15 MO				
16 DI				
17 MI				
18 DO				
19 FR				
20 SA				
21 SO				
22 MO				
23 DI				
24 MI				
25 DO				
26 FR				
27 SA				
28 SO				
29 MO				
30 DI				
31 MI				

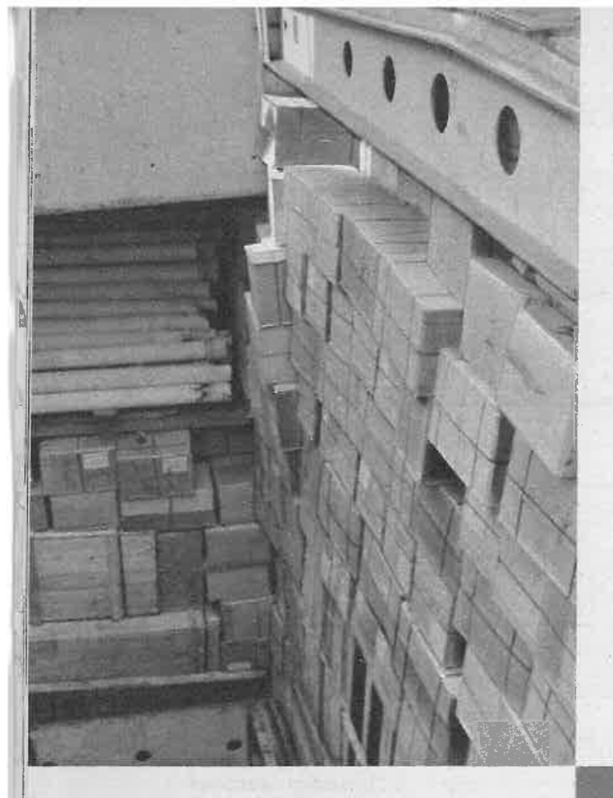
21. 5. / 22. 5. 1961 — Pfingstfest

Lukendeckel zu kurz bedeutet Sturz!

Immer wieder schlechte Lukendeckel.



Wie kann die Unfallgefahr beseitigt werden?
Ganz einfach! Durch neue passende Lukendeckel, die die Schiffsleitung zur Verfügung stellen muß.



Einsturzgefahr bei einem Stapel im Zwischendeck!

Vor Beginn der Arbeit bei schlechten Stapeln die Gefahr beseitigen. Stapel durch Netze sichern!
Höhere Stapel treppenförmig abtragen.



JUNI

	1. SCHICHT	2. SCHICHT	3. SCHICHT	4. SCHICHT
1 DO				
2 FR				
3 SA				
4 SO				
5 MO				
6 DI				
7 MI				
8 DO				
9 FR				
10 SA				
11 SO				
12 MO				
13 DI				

JUNI

	1. SCHICHT	2. SCHICHT	3. SCHICHT	4. SCHICHT
14 MI				
15 DO				
16 FR				
17 SA				
18 SO				
19 MO				
20 DI				
21 MI				
22 DO				
23 FR				
24 SA				
25 SO				
26 MO				
27 DI				
28 MI				
29 DO				
30 FR				

17. 6. 1961 — Tag der deutschen Einheit

Eine Voraussetzung für unfallfreies Arbeiten ist gutes Licht!



Sonnenbrenner im Lukenschacht, vorschriftsmäßig am Bändsel aufgehängt.
Wie oft wird entgegen den Vorschriften das elektrische Kabel als Aufhängung benutzt?



Gefährlicher Stand des Wahrschaumannes!

Rohre sind als Decksladung bis zu den Süllen gestapelt.
Hier fehlt die Sicherung des Wahrschaumannes gegen Abstürzen.



Kalt oder warm? Vorsicht schadet nie!

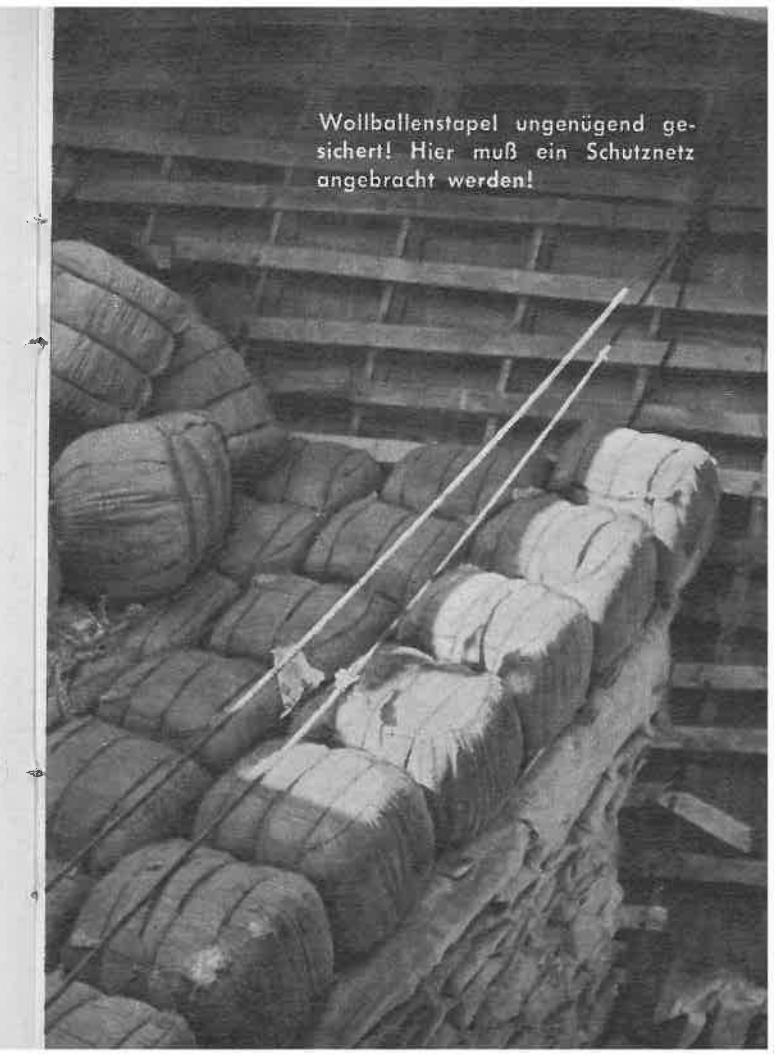
JULI

	1. SCHICHT	2. SCHICHT	3. SCHICHT	4. SCHICHT
1 SA				
2 SO				
3 MO				
4 DI				
5 MI				
6 DO				
7 FR				
8 SA				
9 SO				
10 MO				
11 DI				
12 MI				
13 DO				

JULI

	1. SCHICHT	2. SCHICHT	3. SCHICHT	4. SCHICHT
14 FR				
15 SA				
16 SO				
17 MO				
18 DI				
19 MI				
20 DO				
21 FR				
22 SA				
23 SO				
24 MO				
25 DI				
26 MI				
27 DO				
28 FR				
29 SA				
30 SO				
31 MO				

Die Arbeit auf einer teilweise angedeckten Luke oder einem höheren Stapel erfordert Schutznetze!



Wollballenstapel ungenügend gesichert! Hier muß ein Schutznetz angebracht werden!

Auch hier muß ein Schutznetz gespannt werden!
Strecktau genügt nicht!



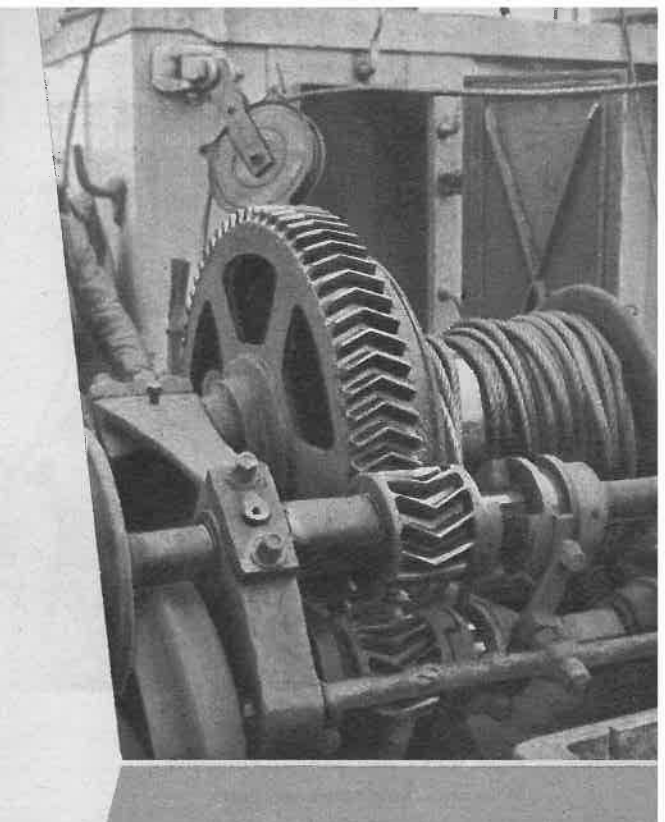
AUGUST

	1. SCHICHT	2. SCHICHT	3. SCHICHT	4. SCHICHT
1 DI				
2 MI				
3 DO				
4 FR				
5 SA				
6 SO				
7 MO				
8 DI				
9 MI				
10 DO				
11 FR				
12 SA				
13 SO				

AUGUST

	1. SCHICHT	2. SCHICHT	3. SCHICHT	4. SCHICHT
14 MO				
15 DI				
16 MI				
17 DO				
18 FR				
19 SA				
20 SO				
21 MO				
22 DI				
23 MI				
24 DO				
25 FR				
26 SA				
27 SO				
28 MO				
29 DI				
30 MI				
31 DO				

Die erste Forderung ist, daß alle Schiffseinrichtungen in Ordnung sein müssen!



Die Zahnräder der Winsch müssen verkleidet werden!

Hier fehlt das Schutzblech.

Vor Arbeitsbeginn Abhilfe bei der Schiffsleitung veranlassen!



Die Lösch- und Ladearbeiten dürfen nicht durch den Dampf undichter Winschen behindert werden! Von der Schiffsleitung sofortige Abhilfe verlangen!



SEPTEMBER

	1. SCHICHT	2. SCHICHT	3. SCHICHT	4. SCHICHT
1 FR				
2 SA				
3 SO				
4 MO				
5 DI				
6 MI				
7 DO				
8 FR				
9 SA				
10 SO				
11 MO				
12 DI				
13 MI				

SEPTEMBER

	1. SCHICHT	2. SCHICHT	3. SCHICHT	4. SCHICHT
14 DO				
15 FR				
16 SA				
17 SO				
18 MO				
19 DI				
20 MI				
21 DO				
22 FR				
23 SA				
24 SO				
25 MO				
26 DI				
27 MI				
28 DO				
29 FR				
30 SA				

Nur gutes Anschlaggeschirr verwenden!



Schlechte Stauholzhieve!
So darf es nicht sein!



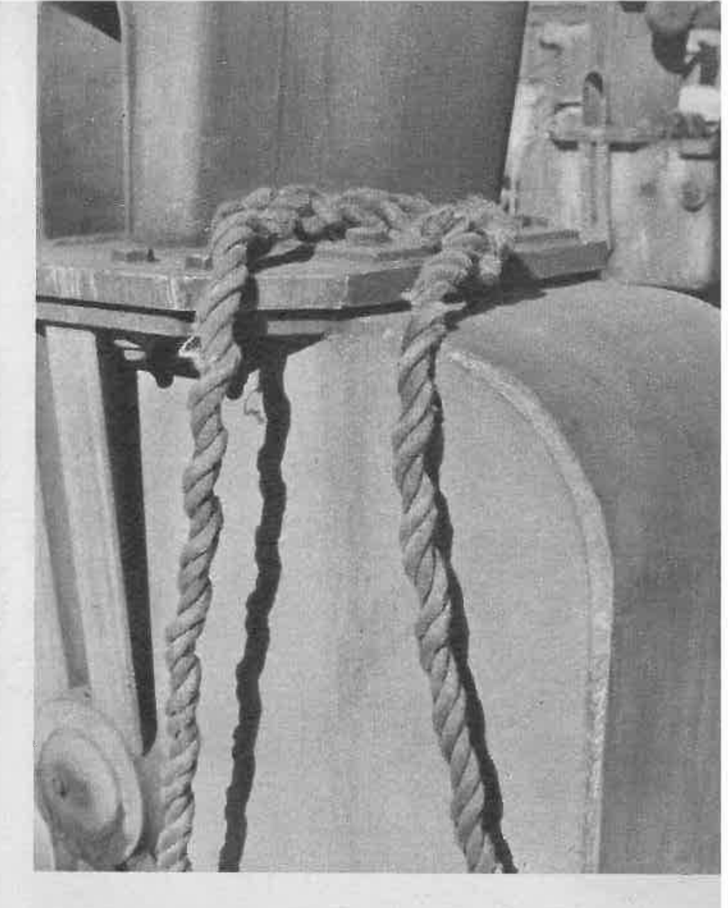
OKTOBER

	1. SCHICHT	2. SCHICHT	3. SCHICHT	4. SCHICHT
1 SO				
2 MO				
3 DI				
4 MI				
5 DO				
6 FR				
7 SA				
8 SO				
9 MO				
10 DI				
11 MI				
12 DO				
13 FR				

OKTOBER

	1. SCHICHT	2. SCHICHT	3. SCHICHT	4. SCHICHT
14 SA				
15 SO				
16 MO				
17 DI				
18 MI				
19 DO				
20 FR				
21 SA				
22 SO				
23 MO				
24 DI				
25 MI				
26 DO				
27 FR				
28 SA				
29 SO				
30 MO				
31 DI				

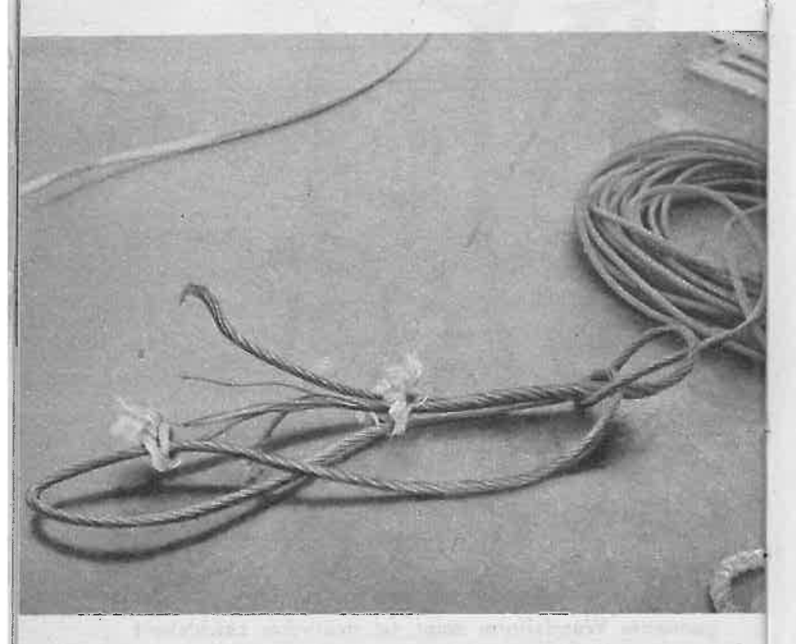
Sicherheit zuerst!
Das Anschlaggeschirr muß in Ordnung sein!



Die Verwendung eines solchen Rundstropps, der die sogenannte Wendelform zeigt, ist sträflicher Leichtsinn!

Es ist kaum zu glauben!

**Gerissener Winschendraht
wird leichtsinnigerweise geknotet und
weiter verwendet!**





»Wasser hat keine Balken!«

NOVEMBER

	1. SCHICHT	2. SCHICHT	3. SCHICHT	4. SCHICHT
1 MI				
2 DO				
3 FR				
4 SA				
5 SO				
6 MO				
7 DI				
8 MI				
9 DO				
10 FR				
11 SA				
12 SO				
13 MO				

NOVEMBER

	1. SCHICHT	2. SCHICHT	3. SCHICHT	4. SCHICHT
[illegible]				
15 MI				
16 DO				
17 FR				
18 SA				
19 SO				
20 MO				
21 DI				
22 MI				
23 DO				
24 FR				
25 SA				
26 SO				
27 MO				
28 DI				
29 MI				
30 DO				

22. 11. 1961 — Buß- und Bettag

Alle zu hebenden Güter müssen sorgfältig gegen Herunterfallen befestigt werden!



Überladene Netzbrook!
Mammuthieve!
Das darf nicht sein!

Nicht gesicherte Palette!

Die Ketten können hier nicht als Sicherung angesehen werden.



Zur Weihnacht und
zum Neuen Jahre
mit Frau und Kind
vergnügt zu Haus!
Bei Unfall droht
die Krankenbahre;
dann sind die
Festesfreuden aus!

DEZEMBER

	1. SCHICHT	2. SCHICHT	3. SCHICHT	4. SCHICHT
1 FR				
2 SA				
3 SO				
4 MO				
5 DI				
6 MI				
7 DO				
8 FR				
9 SA				
10 SO				
11 MO				
12 DI				
13 MI				

DEZEMBER

	1. SCHICHT	2. SCHICHT	3. SCHICHT	4. SCHICHT
14 DO				
15 FR				
16 SA				
17 SO				
18 MO				
19 DI				
20 MI				
21 DO				
22 FR				
23 SA				
24 SO				
25 MO				
26 DI				
27 MI				
28 DO				
29 FR				
30 SA				
31 SO				

25. 12. / 26. 12. 1961 — Weihnachtsfest

Lasten richtig anschlagen! Sonst Unfallgefahr!

NOTIZEN